

**G e ä n d e r t e r
J a h r e s a b s c h l u s s**
zum 31. Dezember 2012

Clinicall Germany GmbH

(bis 21. Oktober 2013: Clinicall Vertriebs GmbH)

Hamtorstr. 5-7

41460 Neuss

Inhalt:
(40 Blätter)

einschl.
Allgemeine Auftragsbedingungen

Kleypaß & Partner
Steuerberatungsgesellschaft
Düsseldorf

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	Passivseite
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.188,00		26.157,00				
2. Geleistete Anzahlungen	<u>53.890,00</u>	70.078,00	0,00				
II. Sachanlagen							
1. Technische Anlagen und Maschinen	526.476,69		366.264,85				
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.599,00		126.081,00				
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>64.778,46</u>	758.854,15	150.683,51				
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.000,00		20.000,00				
3. Sonstige Ausleihungen	<u>3.500.000,00</u>	3.520.000,00	0,00				
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.539,64		14.317,29				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	409,36		409,36				
3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter in EUR: 13.093,60 (14.263,49)	<u>299.200,57</u>	309.149,57	137.234,13				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.093.561,88	822.731,99				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		49.676,09	16.905,16				
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		2.487.575,84	3.749.096,92				
SUMME AKTIVA		<u>8.288.895,53</u>	<u>5.429.881,21</u>				
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00				
II. Verlustvortrag		-3.774.096,92	-2.132.787,78				
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.261.521,08	-1.641.309,14				
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		2.487.575,84	3.749.096,92				
B. Partiarische Darlehen		7.799.700,00	5.125.500,00				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 2.147.000,00 (126.000,00)							
C. Rückstellungen							
1. Steuerrückstellungen	50.528,45		0,00				
2. Sonstige Rückstellungen	<u>163.350,00</u>	213.878,45	8.600,00				
D. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 74.174,04 (140.373,17)	74.174,04		140.373,17				
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 10.000,00 (10.000,00)	10.000,00		10.000,00				
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern in EUR: 53.093,90 (47.639,64) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit in EUR: 212,89 (0,00) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 191.143,04 (145.408,04)	<u>191.143,04</u>	275.317,08	145.408,04				
SUMME PASSIVA		<u>8.288.895,53</u>	<u>5.429.881,21</u>				

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	<u>2012</u> <u>EUR</u>	<u>2012</u> <u>EUR</u>	<u>2011</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		21.456,37	18.027,06
2. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus der Währungsumrechnung in EUR: 0,00 (3,59)		3.920.342,00	55.043,39
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0,00	-7.412,11
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-718.471,59		-577.178,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-106.277,80</u>	-824.749,39	-80.170,61
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-171.732,77	-95.025,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus der Währungsumrechnung in EUR: 0,00 (-84,77)		-989.722,80	-660.911,68
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.724,38		2.149,53
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-646.381,05</u>	-642.656,67	-295.263,85
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.312.936,74	-1.640.742,21
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-50.942,66	-566,93
11. Sonstige Steuern		-473,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u>1.261.521,08</u>	<u>-1.641.309,14</u>

Kontennachweis Aktivseite

Konto	Bezeichnung	31.12.2012 <u>EUR</u>	31.12.2012 <u>EUR</u>	31.12.2011 <u>EUR</u>
***	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		16.188,00	26.157,00
25	Lizenzen	3.479,00		5.689,00
27	EDV-Software	12.709,00		20.468,00
***	Geleistete Anzahlungen		53.890,00	0,00
39	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	53.890,00		0,00
***	Technische Anlagen und Maschinen		526.476,69	366.264,85
201	Techn. Anlagen Neuss Büro/Intern	13.051,00		19.026,00
202	Techn. Anlagen Neuss Präsentation/Testgeräte	24.891,00		9.656,00
203	Techn. Anlagen Neuss frühere Kliniken	2.359,00		11.250,00
204	Techn. Anlagen Gerätebestand	70.208,69		23.105,85
205	Techn. Anlagen Mönchengladbach, EvK Bethesda	253.601,00		100.925,00
206	Techn. Anlagen Bad Westernkotten, Klinik Solequelle	107.402,00		133.304,00
207	Techn. Anlagen Bad Berleburg, Haus am Schlosspark	54.964,00		68.998,00
***	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		167.599,00	126.081,00
300	Klinikmöbel, Muster	7.535,00		8.295,00
320	Skoda Fabia Combi NE-CC 1004	6.295,00		0,00
321	Audi A4 Avant NE-AK 1133	15.983,00		0,00
322	Skoda Fabia Combi NE-CC 1014	9.483,00		0,00
400	Betriebsausstattung	378,00		0,00
420	Büroeinrichtung	16.130,00		18.773,00
480	Geringwertige Wirtschaftsgüter	383,00		793,00
485	Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1.000 Euro (Sammelposten)	841,00		2.876,00
490	Adressendatei	39.750,00		57.416,00
491	Messestände	70.821,00		37.928,00
***	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		64.778,46	150.683,51
290	Techn. Anlagen im Bau, Mönchengladbach, EvK Bethesda	39.427,20		146.587,01
293	Techn. Anlagen im Bau, Bremen, Stiftung Friedehorst	18.880,00		0,00
294	Techn. Anlagen im Bau, Essen, Facharztklinik	6.471,26		0,00
299	Anzahlungen auf technische Anlagen / EDV	0,00		4.096,50
***	Anteile an verbundenen Unternehmen		20.000,00	0,00
502	Anteile an verbundenen Unternehmen, Kapitalgesellschaften	20.000,00		20.000,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft nimmt die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Angabenerleichterungen der §§ 274a, 276 und 288 HGB teilweise in Anspruch.

Die Gesellschaft hat von der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Aufstellung eines Lageberichts verzichtet.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten der Zugänge an beweglichen geringwertigen Anlagegegenständen mit Anschaffungskosten in den Jahren 2008 bis 2010 im Einzelnen von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00 werden in den Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG einbezogen und im Jahr des Zugangs und den folgenden vier Jahren linear aufgelöst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten einschließlich aktivierungspflichtiger Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Finanzanlagen

Es handelt sich um eine 60%ige Beteiligung an der S-Ware Concept GmbH, Neuss. Diese Gesellschaft erzielte in 2012 einen Jahresüberschuss von € 2.020. Das Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2012 auf € 20.215.

Die sonstigen Ausleihungen beinhalten eine ausstehende Kaufpreisforderung aus dem Verkauf von Rechten an der Verwendung des Infotainment-Systems in Höhe von € 3.500.000,00 (Vorjahr € 0,00).

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.539,64	0,00	14.317,29	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	409,36	0,00	409,36	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	299.200,57	0,00	137.234,13	0,00

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen gegen Gesellschafter von € 13.093,60 (Vorjahr € 14.263,49) ausgewiesen.

Eigenkapital/Partiarische Darlehen

Der aktivische Ausweis "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" ist gleichzusetzen mit der bilanziellen Überschuldung, nicht jedoch mit der Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts.

Bei den partiarischen Darlehen handelt es sich um Darlehen von Privatpersonen in Höhe von insgesamt € 7.799.700,00 (Vorjahr € 5.125.500,00), zu denen Rangrücktrittsvereinbarungen in voller Höhe zugunsten von allen gegenwärtigen und künftigen Gläubigern bestehen, solange eine rechnerische Überschuldung in der Bilanz besteht.

Die Nachrangdarlehen haben eine Laufzeit von 36 Monaten. Die Verzinsung variiert zwischen 7% und 9%. Weiterhin ist eine gewinnabhängige Verzinsung von 10% des Jahresüberschusses vereinbart. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Vertragsende.

Sollten die Darlehen nicht fristgerecht zum Vertragsende gekündigt werden, verlängern sie sich um weitere 12 Monate. Der zuletzt gültige Zinssatz behält hierbei seine Gültigkeit.

In den Darlehen sind € 2.147.000,00 (Vorjahr € 126.000,00) mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr enthalten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten für die Fertigung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von € 19.500,00 (Vorjahr € 4.200,00), übrige Rückstellungen in Höhe von € 5.400,00 (Vorjahr € 4.400,00) sowie die gewinnabhängige Verzinsung der partiarischen Darlehen in Höhe von € 138.450,00 (Vorjahr 0,00).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.174,04	74.174,04	140.373,17	140.373,17
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	191.143,04	191.143,04	145.408,04	145.408,04

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die Gesellschaft hat ihre Technologie bzw. ihre Rechte für die Verwendung des Infotainment-Systems an die Clinicall International Corporation zu einem Preis von € 3.500.000,00 verkauft. Der Betrag wurde im Geschäftsjahr ertragsmäßig vereinnahmt.

Kapitalflussrechnung

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	1.262	-1.641
Abschreibungen Anlagevermögen	172	95
Veränderung Rückstellungen	205	0
Veränderung Forderung Technologieverkauf	-3.500	0
Veränderung sonstige Aktiva	-190	-99
Veränderung sonstige Passiva	-21	193
	<u>-2.072</u>	<u>-1.452</u>
2. Cashflow aus der Investitions tätigkeit		
Investitionen	-331	-541
	<u>-331</u>	<u>-541</u>
3. Cashflow aus der Finanzie- rungstätigkeit		
Einzahlungen partiarische Darlehen	2.674	2.414
	<u>2.674</u>	<u>2.414</u>
4. Entwicklung des Finanzmittel- fonds		
Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	271	421
	<u>823</u>	<u>402</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>1.094</u>	<u>823</u>

Sonstige Angaben

Firma

Die Clinicall Vertriebs GmbH wurde mit Beschluss vom 19. Juli 2013 umfirmiert in Clinicall Germany GmbH. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 21. Oktober 2013.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte unverändert bei Herrn Frank Remih, Kaufmann, Zug und Frau Nadine Kania, Kauffrau, Düsseldorf.

Die Vorschüsse gegenüber Geschäftsführern betragen € 13.093,60.

Gesellschafter

Gesellschafter der Gesellschaft waren im abgelaufenen Geschäftsjahr zu gleichen Teilen Herr Frank Remih, Zug und die First Strategy Unternehmensberatung GmbH, Zug.

Beschlüsse

Mit Beschluss vom 21. Dezember 2012 wurde der Jahresabschluss 2011 genehmigt und den Geschäftsführern Entlastung erteilt. Über die Verwendung des Jahresergebnisses wurde Beschluss gefasst. Mit Beschluss vom 07. April 2014 wurde dieser vormalige Feststellungsbeschluss aufgehoben und der geänderte Jahresabschluss 2011 festgestellt.

Änderung des festgestellten Jahresabschlusses

Der bisherige Jahresabschluss 2012 wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 20.12.2013 festgestellt und am 20.12.2013 elektronisch an den Bundesanzeiger zur Veröffentlichung übermittelt.

Die Gesellschaft hat mit Beschluss vom 07. April 2014 den vormaligen Feststellungsbeschluss vom 20.12.2013 aufgehoben und den hier vorliegenden geänderten Jahresabschluss festgestellt.

Die Änderungen beziehen sich auf folgende Bilanzposten:

Position	neu	Änderung	offengelegt
Sachanlagen ¹	758.854,15	214.985,15	543.869,00
Finanzanlagen ²	3.520.000,00	3.500.000,00	20.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ³	309.149,57	-3.494.901,07	3.804.050,64
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks ³	1.093.561,88	492,57	1.093.069,31
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.487.575,84	-80.893,63	2.568.469,47
Partiarische Darlehen ⁴	7.799.700,00	7.799.700,00	0,00
Rückstellungen ^{5,6}	213.878,45	139.683,02	74.195,43
Verbindlichkeiten ⁴	275.317,08	-7.799.700,00	8.075.017,08

Die Änderungen beziehen sich auf folgende Posten der Gewinn- und Verlustrechnung:

Position	neu	Änderung	bisher
Umsatzerlöse	21.456,37	-3.920.000,00	3.941.456,37
Sonstige betriebliche Erträge	3.920.342,00	3.908.730,60	11.611,40
Personalaufwand	-824.749,39	11.269,40	-836.018,79
Abschreibungen ¹	-171.732,77	67.836,22	-239.568,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen ^{1,2}	-989.772,80	55.159,57	-1.044.882,37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen ⁵	-646.381,05	-138.450,00	-507.931,05
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.312.936,74	-15.454,21	1.328.390,95
Steuern vom Einkommen und Ertrag ⁶	-50.942,66	-233,02	-50.709,64
Jahresüberschuss	1.261.521,08	-15.687,23	1.277.208,31

¹Unter den Sachanlagen wurden die jeweiligen Bedsideterminals bisher als einzelne Vermögensgegenstände behandelt und zuzüglich den jeweiligen Anschaffungsnebenkosten entsprechend der Nutzungsdauer gesondert abgeschrieben.

²Sonstige Ausleihungen wurden im Anlagevermögen ausgewiesen.

³Weiterzuberechnende Aufwendungen wurden aktiviert. Sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Bankguthaben umgruppiert.

⁴Partiarische Darlehen wurden zur Verbesserung der Klarheit von den Verbindlichkeiten in einen eigenen Posten unterhalb des Eigenkapitals umgegliedert.

⁵Es wurde die gewinnabhängige Gewinnverzinsung der partiarischen Darlehen berücksichtigt.

⁶Die Ertragsteuern wurden aufgrund der Änderungen mit Ergebnisauswirkung neu berechnet.

Zudem wurde in der Darstellung der Bilanz eine Anpassung der Vorjahreswerte vorgenommen, indem die im Vorjahr unter Beteiligungen sowie Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ausgewiesenen Posten unter Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden.

Bildung von Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft hat keine Bewertungseinheiten gebildet.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angabepflichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Neuss, den 07. April 2014

.....
Frank Remih

.....
Nadine Kania